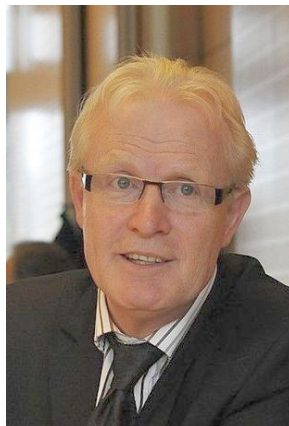


Laudatio zum 65. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Andreas J.W. Goldschmidt

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) gratuliert Andreas Goldschmidt ganz herzlich zu seinem 65. Geburtstag am 02. November 2019.



Andreas Goldschmidt wurde am 2. November 1954 in Frankfurt am Main geboren. Sein akademischer Werdegang ist beeindruckend vielseitig und in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich und erfolgreich. Andreas Goldschmidt begann seine Ausbildung mit einer anspruchsvollen, ingenieurtechnischen Lehre als Physiklaborant in der Pharmaindustrie, die im Anschluss zu einer 6-jährigen internationalen Industrietätigkeit führte. Anschließend vollzog er eine radikale Richtungsänderung in seiner beruflichen Entwicklung, indem er nach der Erlangung der Hochschulreife das Studium der Humanmedizin aufnahm. Während seiner Doktorarbeit begab er sich in die Biomathematik und beschäftigte sich mit der Analyse rhythmischer Muster bzw. statistischer Auffälligkeiten in Hirnströmen. Nach der Promotion im Jahre 1990 entwickelte er in den darauf folgenden Jahren erste valide Methoden zum Medizincontrolling und beschäftigte sich wissenschaftlich nunmehr auch äußerst erfolgreich mit Problemen der Medizinischen Informatik. Die Habilitationsschrift bei seinem Mentor Wolfgang Giere enthielt einen Beitrag zur Mustererkennung, bei der er die visuelle Identifizierung von Krebserkrankungen systematisch analysierte.

Unmittelbar nach seiner Habilitation wurde er 1998 auf die Professur für Medizinische Informatik an die Universität Bonn berufen. In der Folge erhielt Herr Goldschmidt weitere Rufe auf Professuren an die Universität Halle, sowie die technische Universität München, welche er jeweils ablehnte. In Bonn forschte er drei Jahre lang in den Bereichen Telemedizin und Gesundheitsmanagement und arbeitete in der Ethikkommission mit. 2003 folgte er dann einem Ruf an die Universität Trier, wo er auch die *venia legendi* für Gesundheitsmanagement und Logistik erhielt.

Seinen außergewöhnlichen Bezug zu praktischer Tätigkeit belegte Andreas Goldschmidt dadurch, dass er sich bereits 2001 während seiner Dienstzeit an der Universität Bonn beurlauben ließ, um in der Industrie Führungsverantwortung im Verwaltungsrat (Vorstand) der Thiel Logistik AG (Luxemburg) zu übernehmen und nach Rufannahme in Trier diese Professur nur halbtags

besetzte, um parallel dazu weiterhin (bis Dezember 2003) im Verwaltungsrat der Thiel AG tätig zu sein. Von 2006 - 2013 übernahm Andreas Goldschmidt erneut – weiterhin parallel zu seiner 50%-Professur in Trier eine Geschäftsführerrolle bei der zfb GmbH, einer 100%-igen Tochter der kommunalen Kliniken Offenbach GmbH.

In seinen aktuellen Forschungsarbeiten geht es vor allem um die Entwicklung der Gesundheitsversorgung und deren Evaluation unter sozialwirtschaftlichen Aspekten. Für seine wissenschaftlichen Arbeiten wurde Andreas Goldschmidt vielfach ausgezeichnet und war als zugleich stets als Berater geschätzt. Hervorheben möchten wir hier den Gewinn des 1. Platz beim Deutschen GenoAward des Genossenschaftsverbands, den er für seine wissenschaftlichen Untersuchungen und Fortschritte bei der Optimierung von Gesundheitsorganisationen durch neue Prinzipien der Gesundheitslogistik für Patienten, Ärzte und sonstige Gesundheitsberufe gewann. 2003/2004 wurde er vom Bundesgesundheitsministerium in den Beirat zu Fragen der künftigen Telematikinfrastruktur und elektronischen Gesundheitskarte gewählt. 2012 wurde Goldschmidt in die Klasse „Social Sciences, Law and Economics“ der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste aufgenommen. Er ist seit 2012 außerordentliches Mitglied im Fachgebiet „Pharmakoökonomie und Biostatistik“, der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ), Wissenschaftlicher Fachausschuss der Bundesärztekammer.

Andreas Goldschmidt ist und war in beeindruckender Weise vielseitig und erfolgreich engagiert in seinem wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Wirken. So setzte er sich für die Förderung von Nachwuchsführungskräften in der Gesundheitswirtschaft ein und entwickelte im Auftrag der B. Braun Stiftung das seit 2006 alle 2 Jahre von dieser ausgeschriebene Mentoringprogramm. Zur besseren Vernetzung aller Akteure in der Gesundheitsversorgung konzipierte er von 2007 bis 2014 den jährlichen Rhein-Main Zukunftskongress: „Krankenhaus und Partner“. Im Aufgabenbereich seiner Professur in Trier war er zudem von 2003 bis 2017 geschäftsführender Leiter des Internationalen Health Care Management Instituts – IHCI – sowie Vorstandsvorsitzender des Zentrums für Gesundheitsökonomie – ZfG. Im Nebenamt war er seit 2006 zudem in der Studienleitung der Hessischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie sowie der Hessischen Berufsakademie in Frankfurt/Main mit seiner Zweigakademie in Offenbach/Main verantwortlich. Seit Wintersemester 2017/2018 lehrt er im Gebiet "Gesundheits- und Medizinmanagement" an der privaten, gemeinnützigen FOM Hochschule für Ökonomie und Management in Frankfurt/Main und Essen, in der er auch Sprecher für Gesundheit und Soziales ist.

Auch in der GMDS und im BVMI hat sich Andreas Goldschmidt stets engagiert. Er war von 1998 bis 2001 Leiter der von ihm initiierten GMDS Projektgruppe Medizin-Controlling und von 2012 bis 2016 Mitglied des Fachausschusses Medizinische Informatik. Seine engagierten und durch seine vielseitigen und interdisziplinären Erfahrungen geprägten Beiträge waren uns immer eine wertvolle Stütze. In 2019 hat er nun die Leitung der Präsidiumskommission „Ethische Fragen in der Medizinischen Informatik, Biometrie und Epidemiologie“ übernommen. Im BVMI war Andreas Goldschmidt über 20 Jahre Vorsitzender zunächst des Landesverbandes NRW und später des Landesverbandes Rheinland Pfalz-Saar-Hessen.

Neben diesen vielseitigen Aktivitäten hat Andreas Goldschmidt in den letzten Jahren seiner Forschungsarbeiten in Trier auch die Musik als Forschungsfeld entdeckt und sich mit einem interdisziplinären Forscherteam und einem ideellen Netzwerk von Musikern in dem Forschungsprojekt 'Musik statt Pille' stark engagiert, in dem die unterstützende Wirkung von Musik auf die

Gesundheit untersucht wurde. Dies brachte seine Liebe zur Musik zusammen mit wissenschaftlichen Fragestellungen.

Vielen GMDS-Mitgliedern ist Andreas Goldschmidt nicht nur als Wissenschaftler bekannt, sondern auch als begeisterter Musiker und Lead-Gitarrist der GMDS-Allstars-Band, mit der er nunmehr seit 2014 regelmäßig auf den GMDS-Gesellschaftsabenden der GMDS-Jahrestagungen auftritt und diese musikalisch bereichert. Hier trägt er nicht nur als Gitarrist zum musikalischen Gelingen bei, sondern auch als engagierter Organisator, der stets alle auftauchenden Probleme im Kontext der Auftritte der GMDS-Allstars mit Freude und Leichtigkeit löst. Über die GMDS-Allstars hinaus hat er in den letzten Jahren noch eine Vielzahl weiterer Musikprojekte entwickelt, die für ihn Lebens- und Energiequellen bilden und ihn jung und gesund halten.

Vor Dir, lieber Andreas, liegt eine spannende Zeit mit vielen Herausforderungen und neuen Möglichkeiten. Dank Deiner Liebe zur Wissenschaft und zur Musik und deinem hervorragenden Organisationstalent sind wir uns sicher, dass Du wie immer gut vorbereitet auch diese hervorragend meistern wirst. Gemeinsam mit der GMDS möchten wir Dir als langjährige Kollegen, aber vor allem auch als Freunde persönlich und herzlichst zu Deinem 65. Geburtstag gratulieren.

Heinz Handels und Ulli Prokosch

GMDS Mitteilungen 2019/4